

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 7-8

Artikel: Der Kanutag am Vierwaldstättersee vom 18. Juni 2005

Autor: Prochatzka, Philip

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kanutag am Vierwaldstättersee vom 18. Juni 2005



Philip Prochazka

Normalerweise schenke ich den Wetterprognosen keinen Glauben. Doch in der Woche vor dem vom LKH Schweiz organisierten Kanutag am Vierwaldstättersee studierte ich jeden Tag die Wetterprognosen für den Samstag. Die Vorfreude war gross, denn die Zeitungen prophezeiten schönes Wetter. Am Samstagmorgen traf ich etwa um acht Uhr Maja beim Zürcher Hauptbahnhof, um anschliessend mit ihr zusammen nach Luzern zu reisen. Nach der gemütlichen Fahrt

kamen wir gegen neun Uhr in Luzern an. Etwas später erschienen auch Claudia und Simone mit ihrem Auto, dessen Kofferraum voll gepackt war. Während Simone mit ihrer Nichte und zwei anderen Kindern zum See fuhr, spazierten Claudia, Maja und ich zum Seehäuschen des Kanuclubs Luzern.

Als wir dort ankamen, begrüsst wir die anderen LKH-Mitglieder. Die Zeit, bis unser erfahrener Kanusportler auftauchte, verbrachten wir mit plaudern, Fussball spielen und schwimmen. Als Patrick Müller kam, stellte er sich vor und was er mit uns unternimmt. Anschliessend bereiteten wir uns auf die Kanufahrt vor. Wir trugen die Kanus und Paddel vom Clubhaus zum See, zogen unsere Badehosen sowie Schwimmwesten an und machten uns startklar.

Nach einer kurzen Einführung wurden wir in zwei Gruppen zu 5 Personen aufgeteilt. Während wir in unsere Kanus stiegen, stieg Patrick in ein Kajak. Obwohl ich noch nie Kanu gefahren bin, funktionierte das Paddeln wie von alleine – es ist gar nicht so schwer! Aber schon nach etwa zwei Minuten nach dem Start hatten wir unser erstes und einziges Opfer. Das Kanu von André kenterte. Der Kanuleiter, Patrick Müller, schleppte das gekenterte Kanu von André ans Ufer und das eingedrungene Wasser im Rumpf wurde rausgeschöpft, damit er wieder einsteigen und weiterpaddeln konnte.

Als wir uns auf den Rückweg machten, um die zweite Gruppe paddeln zu lassen, frag-



ten wir, ob wir noch weiter mit dem Kanu im Wasser bleiben könnten. Denn Kanufahren bereitete uns grossen Spass! Nachdem unser Kanuleiter erklärte, das sei kein Problem, paddelten wir alleine los. Kanufahren ist eine Übungssache. Leider konnten wir trotz einigen Tipps nicht so schnell fahren, wie wir wollten. Immer nach einer gewissen Fahrzeit drifteten unsere Kanus entweder nach links oder rechts ab.

Nach eineinhalb bis zwei Stunden auf dem See knurrte unser Magen. Essenszeit! Während dem Mittagessen sah man nur zufriedene Gesichter. Was will man denn mehr als Grillfleisch, Bier und einer wunderbaren Aussicht auf den Vierwaldstättersee? Doch schon nach einer kurzen Erholung wollten einige (mich eingeschlossen) wieder auf den See. Am späteren Nachmittag mussten wir wieder zurückkehren und unsere Ausrüstung versorgen, da die nächsten Mieter des Clubhauses auftauchten.

Während sich einzelne Teilnehmer schon auf den Heimweg machten, wechselte der andere Teil der LKH-Mitglieder ins nahe gelegene Standbad, um dort noch zu plaudern, Fussball zu spielen und den Abend bei Sonnenuntergang zu geniessen. Doch der Kanutag hatte auch einige Konsequenzen für mich: Einen ziemlich starken Sonnenbrand und einen leichten Muskelkater für die nächsten zwei Tage. Autsch!

Ich habe es nicht bereut, zum ersten Mal an einer LKH-Freizeitveranstaltung dabei zu sein - es war bestimmt nicht das letzte Mal. Der Kanutag war wirklich gut organisiert und die Teilnehmer sind "voll zwäg". Ich werde gerne wieder mitmachen!

**Die nächsten
LKH Schweiz News
erscheinen am
1. September 2005
Redaktionsschluss:
15. August 2005**



Berühmte Paare in Basel

Samstag, den 24. September 2005

LKH Schweiz organisiert eine weitere Kulturveranstaltung, diesmal in Basel.
Wir werden einen Rundgang machen und dabei einiges über Basler Frauen erfahren.

Dass bedeutende Frauen oft im Schatten ihres bekannten Mannes standen, ist keine neue Erkenntnis, bildet aber immer noch einen blinden Fleck in der historischen Forschung. Anhand von sechs Stationen werden ebenso viele bekannte Paare vorgestellt, wobei wir den Fokus auf die Frauen, ihre Rollen, ihr Wirken und ihre Lebensumstände, aber auch auf das Selbstverständnis der Ehepaare richten.

Der Bogen reicht vom Kaiserpaar Heinrich II und Kunigunde aus dem 10. Jh. über die Reformationszeit mit Wibrandis Rosenblatt bis hin zum Paar Maja und Paul Sacher im 20. Jh.

Der Verein Frauenstadtrundgang Basel bietet für alle Hörgeschädigte eine Führung an, welche ausschliesslich in Lautsprache geführt wird. Angehörige sowie Freunde sind ebenfalls herzlich willkommen.

Programmablauf und Treffpunkt

13:45 Treffpunkt Pfalz beim Basler Münster (siehe Wegbeschreibung und Lageskizze)
14:00- 16:00 Rundgang

Kosten: LKH-Mitglieder Fr. 15.- ; Nicht-Mitglieder Fr. 20.-

Mehr Informationen über Frauenrundgänge finden Sie unter www.femmetour.ch.

An der Führung können maximal 20 Personen teilnehmen. Bitte melden Sie sich möglichst früh an. Die Anmeldungen werden nach Datumseingang berücksichtigt.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie an der Führung begrüßen zu dürfen!

Wegbeschreibung

- Öffentlich: Vom Bahnhof aus Tram Nr.2 Richtung Eglise/Bad. Bahnhof bis zur Station "Kunstmuseum". Auf der linken Strassenseite vor der Wettsteinbrücke führt die Rittergasse direkt zum Münster, wo Sie auf der rechten Seite die Pfalz sehen werden.

- Privat: www.map24.ch

**Anmeldung bis spätestens Freitag,
den 9. September 2005
an LKH Schweiz, Maja Brumm, Feldweg 21, 8134 Adliswil oder Fax 044 710 16 73**

Die Anmeldung kann auch auf unserer Homepage gemacht werden:
Linkadresse: <http://www.lkh.ch/veranstaltung/frauenrundgang.htm>

ANMELDUNG zum Rundgang in Basel
(bitte Zutreffendes ankreuzen und Anzahl angeben)

☐ Anzahl Personen _____

☐ Ich/Wir bin/sind LKH – Mitglied/er

☐ Ich/Wir bin/sind LKH – Nichtmitglied/er

Name / Vorname _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Strasse / Nr. _____

Fax-Nummer _____

SMS _____



Bergwanderung Trotti-Bike

Hasliberg / BE 10. September 2005

Wir treffen uns um 10.00 Uhr in Hasliberg "Reuti" bei der Seilbahn-Station. Ab Reuti geht's mit der Gondelbahn hinauf bis Bidmi. Ab da wandern wir zirka zwei Stunden bis zur Mägisalp (1710 m.ü.M.). (Wer will, kann ab Reuti hinauf wandern oder den ganzen Weg fahren.) Gegen Mittag werden wir an einer attraktiven Feuerstelle picknicken.

Die Gondelbahnstation Reuti befindet sich zwischen Meiringen und Bidmi-Mägisalp.

Wer Lust hat, wandert ins Tal. Die andern sausen mit dem Trotti Bike von Mägisalp nach Bidmi hinunter.



Mitbringen: Gute Wanderschuhe, Getränke, Grillwaren, evtl. Regenschutz, Prospekt

Hasliberg-Bergbahnen: (www.hasliberg.ch)

Preise:

Gondelbahn; Reuti – Bidmi; einfach

pro Erwachsener 9.50 Fr.

Halbtaxabo o. Kinder bis 16 J.; 4.75 Fr.

Miete:

Trotti Bike

pro Erwachsener

8. - Fr.

pro Kind

6. - Fr.

Auf Eure Teilnahme freuen wir uns schon jetzt sehr!

Auch Eure FreundInnen sowie Nichtmitglieder/innen sind herzlich willkommen!

Die Anmeldung ist bis spätestens am 26. August 2005 zu senden an untenstehende Adresse.

Die Anmeldung kann auch auf unserer Homepage gemacht werden: Linkadresse:

www.lkh.ch/veranstaltung/hasliberg.htm

Für weitere Fragen steht Euch Simone Trottmann gerne zur Verfügung.

LKH - Veranstalterin: Simone Trottmann:

Schwyzstrasse 4; 6422 Steinen;

Fax: 041 832 26 31; Tel. / Tel.: 079 256 13 77;

Email: simone.trottmann@lkh.ch

ANMELDUNG:

O Ich/Wir komme/n mit dem Auto

O Ich/Wir komme/n mit dem Zug/Bus/Seilbahn

_____ Erwachsene _____ Kinder

Bei unsicherem Wetter sind Sie erreichbar unter

Vorn./Name: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. - / Faxnr.: _____

SMS- oder Natelnr.: _____

E-Mailadresse: _____

